

Mittendrin vom 3. Mai 2023

Von meinem Büro aus sehe ich vor mir ein weiteres Haus mit einem Balkon.

Das ist die weniger schöne Aussicht...Aber neben diesem Haus mit einigen Wohnungen, sehe ich einen Bauernhof mit Stall. Trotz Regen sind die Tiere auf ihrer «Terrasse»– allerdings eng beieinander und möglichst unter dem Vordach, damit sie nicht ganz nass werden.

Der April ist ja nun eigentlich vorbei, also können wir nicht mehr sagen: der April, macht was er will, oder?

Aber ich will mich auf keinen Fall beschweren, denn wenn ich das saftige Grün auf der Wiese und im Meggerwald betrachte, ist es trotz oder gerade weil es regnet, wunderschön!

**Ruhe ist die Kraft, die mir ermöglicht,
der Gewalt des Lebens standzuhalten.**

Erwin Strittmatter (1967)

Wie oft nehmen wir uns Zeit zu ruhen, nichts machen, planen, arbeiten, von A zu B gehen...

Ruhe ist die Kraft...

Ich war nach Ostern eine Woche in Taizé.

Neben dem Singen, war auch die Stille sehr präsent! Und ja, dort habe ich das erlebt, was Strittmatter mit seinen Worten beschreibt: denn in der Stille ist man ganz bei sich mit den eigenen Gedanken und im Gespräch mit Gott.

Aber nicht nur das, sondern, das spezielle in Taizé ist, dass ganz viele Menschen im Singen und in der Stille gemeinsam beten und so Kraft finden für ihr Leben und ihren Glauben.

Ursina Parr-Gisler